[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **12 (1926)**

Heft 23

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücherschau

Belletristik.

Schöninghs Dombücherei, Schülerhefte von deutscher Art, Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn.

Diese grünen Hefte werden sich bald vielerorts eingeführt haben. Der Verlag nennt als Zweck des Unternehmens: Vertiefung in alle Gebiete deutschen Wesens und Darbietung geeigneter Hilfsmittel für den Arbeitsunterricht. In gut lesbarer Schrift, in handlichen Heftchen wird da eine Auswahl älterer und neuerer Dichterwerke geboten, die für den Schulgebrauch sehr zu empfehlen sind. Eine Einleitung bietet willkommene Handhabe für Lehrer und Schüler. Die Sammlung ist so billig, daß sie für klassenweise Anschaffung in Anstalten und an höhern Schulen leicht erschwinglich ist. Wo würde man — beispielsweise — eine Sammlung neuer deutscher Lyrik für 50 Pfg. erhalten mit Gedichten von Löns, Maria Herbert, Trakl, Flex, Lersch usw. Auch die Erzählungen von Storm werden willkommen sein. F. D.

Schöninghs Textausgaben alter und neuer Schriftsteller, im gleichen Verlag.

Diese Sammlung in schönem, rotem, kartoniertem Einband, guter Schrift und tadelloser Ausstattung bringt mit Einführung und Erklärungen zum Text die größern klassischen Werke, Dramen und Epen. Die Bändchen sind, ihres festen Einbandes wegen nicht nur geeignet für den Schulgebrauch, sondern auch ein Schmuck jeder Bibliothek. Nicht nur Goethe, Grillparzer, Shakespeare, sondern auch Paul Keller haben Aufnahme gefunden und die immer noch gern gelesenen romantischen Versepen usw. Der Preis, zwischen 50 und 70 Pfg., ist bescheiden. F. D.

Max Viktor Depta, Pedro Calderon de la Barca, Verlag Quelle & Meyer, Leipzig.

Ein übersichtliches und gediegenes Buch über Calderon, sachlich und in der Behandlung des Stoffes von einer vorbildlichen Gewissenhaftigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit. Es ist wohltuend, endlich einmal ein wissenschaftliches Werk über Calderon zu finden, das die ungerechte und erstaunlich einseitige Beurteilung, die sich der große Spanier von vielen z. B. von Buße gefallen lassen mußte, überwunden hat und, vom neutralen Gesichtspunkte aus gesehen, dem großen Manne und Dichter gerecht wird. Man kennt das überaus günstige Urteil Goethes über Calderon, ja seine schwärmerische Verehrung für diesen so fruchtbaren und gewaltigen Dramatiker. Das wiedererwachte Interesse für Spaniens Volk und Kultur wird der Verbreitung dieses Buches sehr zu statten kommen. Auch in der Schweiz ist durch die Einsiedler Spiele die Aufmerksamkeit auf Calderon gelenkt worden. Das Buch ist schön ausgestattet und bietet besonders gute Inhaltsübersichten über die einzelnen Werke des Dichters. F. D.

Geschichtliches.

S. Landersdorfer, Die Kultur der Babylonier und Assyrer. Verlag Kösel & Pustet, München.

Es ist wirklich ein Kunststück, auf so gedrängtem Raum ein so anschauliches und fesselndes Bild von der Kultur der alten Völker im Zwischenstromland des Euphrat und Tigris zu geben. Das Interesse für diese verschollenen Mesopotamier ist ungebrochen rege und wird durch die neuesten Ausgrabungen immer wieder angefacht. Hier ist nun ein plastisches und zugleich reiches Bild gezeichnet, das jene sagenhaften Großstädte farbig auferstehen läßt. Für den Lehrer und Geschichtsfreund ein wertvolles Werklein mit einem Anhang guter Bildwerke. F. D.

Methodisches.

A. Merkl und W. Ruß: Heimatlebenskunde für die Schüler der ländlichen Volksfortbildungsschule. 1. Jahr. Mädchen. Verlag der Friedr. Korn'schen Buchhandlung, Nürnberg 1926.

Lebenskunde soll und will die Schule vermitteln, und ganz besonders Heimatlebenskunde. Das vorliegende, 42 Seiten starke Schriftchen für Mädchen aus ländlichen Verhältnissen, bearbeitet in anregender Darstellungsweise folg. Hauptpunkte: Unser Berufsleben, unser Gemeinschaftsleben in der Familie. Auf wenig Seiten ist sehr viel praktischer Stoff zusammengestellt, der in Ober- und Sekundarschulen auch unserer Gegenden sehr gute Dienste in der Hand der Lehrerin und namentlich bei den Schülerinnen leisten kann. F. F.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige **katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen** (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kathol. Schulvereins
Geißmattstraße 9, Luzern.

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Bonwil (St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern.